

## Checkliste

### Validierungsverfahren

<b>Berufe</b>	<p><b>In einzelnen beruflichen Grundausbildungen EFZ / EBA</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Übersicht über die angebotenen Berufe finden Sie unter:           <ul style="list-style-type: none"> <li>o <a href="https://www.berufsberatung.ch/Dyn/Show/7246">https://www.berufsberatung.ch/Dyn/Show/7246</a></li> </ul> </li> </ul>
<b>Zuständigkeiten</b>	<p><b>Stipendienrechtlicher Wohnsitz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Kanton Glarus ist für Personen zuständig, die seit mindestens zwei Jahren den Wohnsitz im Kanton Glarus nachweisen können.</li> <li>- Die Fachstelle Berufsbildung Glarus entscheidet über die Zuweisung an einen Verfahrenskanton und die Kostenbeteiligung für das Validierungsverfahren.</li> </ul> <p><b>Verfahrenskanton</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verfahrenskanton und nicht der Kanton Glarus ist für das Validierungsverfahren zuständig.</li> <li>- Der Verfahrenskanton ist für den ganzen Ablauf und die Beurteilung der eingereichten Unterlagen zuständig.</li> </ul>
<b>Merkmale</b>	<p><b>Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie erstellen ein Dossier, in welchem Sie Ihre beruflichen Handlungskompetenzen festhalten.</li> <li>- In einem Bilanzierungsverfahren weisen Sie alle Kompetenzen nach, die Sie in Ihrem Beruf oder auch ausserhalb des Berufes bereits theoretisch und/oder in der Praxis erworben haben.</li> <li>- Für fehlende Kompetenzen werden Module (Ergänzende Bildung) besucht.</li> <li>- Es gibt keine Abschlussprüfung.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<p><b>Deutschkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erstellung des Validierungsdossiers setzt voraus, dass Sie sich in der deutschen Sprache sehr gut in schriftlicher Form ausdrücken können.</li> </ul> <p><b>Computer / Internet</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Computer mit einem Textverarbeitungsprogramm und ein Zugang zum Internet sind erforderlich.</li> </ul> <p><b>Selbständigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Dossier zu verfassen erfordert viel Selbstdisziplin und Eigenverantwortung.</li> </ul>
<b>Zulassungsbedingungen</b>	<p><b>5 Jahre Berufserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Davon mindestens 3 Jahre im angestrebten Beruf.</li> <li>- Teilzeit wird entsprechend angerechnet.</li> <li>- Die Bildungsverordnungen finden Sie unter:           <ul style="list-style-type: none"> <li>o <a href="http://www.bvz.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html">http://www.bvz.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html</a></li> </ul> </li> </ul>

<p><b>Vorgehen Zulassung</b></p>	<p><b>Beratungsgespräch beim Eingangsportale des Kantons Glarus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt: Margrit Ammann, 055 646 62 62, <a href="mailto:margrit.ammann@gl.ch">margrit.ammann@gl.ch</a></li> <li>- Überprüfen der beruflichen Kompetenzen gemäss Bildungsplan.</li> <li>- Beratung und Empfehlung für das weitere Vorgehen.</li> </ul> <p><b>Informationsanlass</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuch eines Informationsanlasses beim entsprechenden Verfahrenskanton.</li> </ul> <p><b>Gesuch um Zuweisung zum Validierungsverfahren und Kostengutsprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Antragsformular wird am Beratungsgespräch abgegeben oder kann im Online-Schalter <a href="http://www.gl.ch/berufsbildung">www.gl.ch/berufsbildung</a> herunter geladen werden.</li> <li>- Das Gesuch für die Zuweisung wird beim Eingangsportale eingereicht.</li> </ul> <p><b>Entscheid</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Fachstelle Berufsbildung Glarus: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erteilt die Zuweisung an den Verfahrenskanton</li> <li>o Entscheidet bezüglich der Kostengutsprache</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Anmeldung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anmeldung bei einem Verfahrenskanton ist in der Verantwortung des Gesuchstellers.</li> </ul>
<p><b>Ablauf Validierung</b></p>	<p><b>Bilanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie erarbeiten Ihr persönliches Validierungsdossiers der beruflichen Handlungskompetenzen.</li> <li>- Sie reichen das vollständig ausgefüllte Validierungsdossier ein.</li> </ul> <p><b>Beurteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachexpertinnen/-experten beurteilen Ihr Dossier und führen mit Ihnen ein Vertiefungsgespräch durch.</li> <li>- Das Expertengremium verschafft sich so die Grundlagen zur Entscheidung über die Anrechnung von Bildungsleistungen.</li> </ul> <p><b>Validierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Behörde des Verfahrenskantons erstellt eine Lernleistungsbestätigung, die aufzeigt, welche beruflichen Handlungskompetenzen anerkannt und Ihnen für den Abschluss angerechnet werden und was Sie noch nachholen müssen.</li> </ul> <p><b>Ergänzende Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Kompetenzen können innerhalb von fünf Jahren nachgeholt werden. Dies kann aus Modulen an spezialisierten Berufsfachschulen, durch spezifische Praxisnachweise oder andere Angebote bestehen.</li> </ul> <p><b>Zertifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ihre Unterlagen werden noch einmal geprüft.</li> </ul>
<p><b>Ausweis</b></p>	<p><b>Ausweis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verfahrenskanton bestimmt ob alle Leistungen erfüllt sind.</li> <li>- Auf Antrag des Verfahrenskantons stellt die Fachstelle Berufsbildung Glarus den entsprechenden Ausweis aus.</li> </ul>

<p><b>Kosten</b></p>	<p><b>Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kosten für das Validierungsverfahren sind abhängig von der Ergänzenden Bildung, die noch absolviert werden muss.</li> </ul> <p><b>Der Kanton Glarus erhebt eine Verwaltungspauschale von CHF 500.-</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Rechnungstellung erfolgt jeweils im Frühling.</li> </ul> <p><b>Verfahrenskosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Verfahrenskosten (incl. Login) gemäss den SBBK Richtlinien der interkantonalen Abgeltung gehen zu Lasten des Kantons Glarus.</li> </ul> <p><b>Erstmalige berufliche Grundbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei einer erstmaligen beruflichen Grundbildung gehen die Kosten für den Besuch der Ergänzenden Bildung bis zum Höchstbetrag (CHF 5000.-) gemäss Berufsfachschulvereinbarung zulasten des Kantons Glarus.</li> <li>• Die Kosten für die Ergänzende Bildung (Module) werden vom Kanton Glarus nur erstattet, sofern sie nach der Dossierabgabe absolviert werden. Davon ausgenommen sind die Pflichtmodule.</li> </ul> <p><b>Rechnungsstellung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Verfahrenskanton stellt die Rechnung für die Teilpauschale 1 und 2 (incl. Login) direkt der Fachstelle Berufsbildung Glarus.</li> <li>• Die Anbieter der Ergänzenden Bildung stellen die Rechnung in der Regel direkt der Fachstelle Berufsbildung Glarus.</li> </ul> <p>Übrige Kosten wie Reisespesen, Lehrmittel etc. gehen immer zu Lasten der Lernenden.</p>
<p><b>Kontakt</b></p>	<p><b>Berufs- und Laufbahnberatung</b>  Margrit Ammann  Gerichtshausstrasse 25  8750 Glarus  Telefon: 055 646 62 62  E-Mail: <a href="mailto:margrit.ammann@gl.ch">margrit.ammann@gl.ch</a>  Internet: <a href="http://www.biz-gl.ch">www.biz-gl.ch</a>  <a href="http://www.gl.ch/berufsbildung">www.gl.ch/berufsbildung</a></p>